Ein für alle mal! – Botschaft für die Zweifler und Skeptiker

„Denn durch ein einziges Opfer hat er die, die geheiligt werden, für immer zur Vollendung geführt. Wo also die Sünden vergeben sind, da gibt es kein Opfer für die Sünden mehr.“

„Es geht mir gut…“

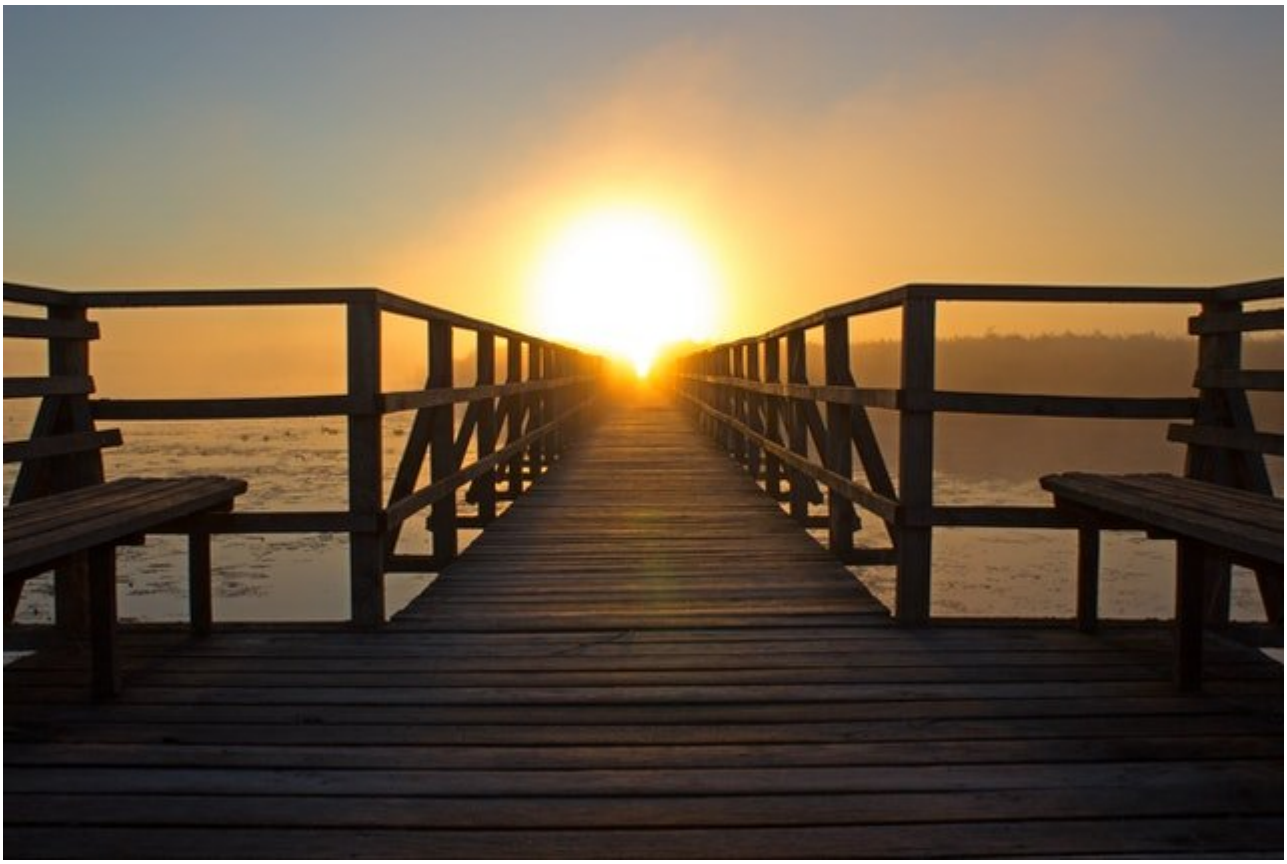

Foto: www.pixabay.com
Heute Nacht hatte ich einen Traum.

Ich sah meinen Bruder Eric, der am 13.10.2013 gestorben war. Sein Gesicht war so klar und so vertraut, wie ich es zu seinen

irdischen Lebzeiten kannte.

Und er sprach nur einen Satz zu mir: ***„Es geht mir gut!“***

Danach erwachte ich. Als ich auf die Uhr schaute, war es genau 3.00 Uhr!

Ist das nicht eigenartig; ein solcher Traum am frühen Morgen des Allerheiligen-Tages?!

So einfach wie möglich …

Vereinfachung kann zu einer mangelnden Unterscheidung führen. Vereinfachungen machen aus einer bunten, vielfältigen Welt eine eintönige Schwarz-Weiß-Landschaft.

Aufstehen, um für sich einzustehen

Eine kurze Geschichte einer Begegnung zwischen Jesus und einem Mann, die das Leben dieses Mannes von Grund auf veränderte. Urplötzlich werden die Ereignisse geschildert, aber sie haben trotz ihrer Radikalität nichts Beunruhigendes.

„Bei euch aber soll es nicht so sein…“

„Bei euch aber soll es nicht so sein“ – vom Herrschen und Dienen in Zeiten von sexualisiertem und geistlichem Missbrauch in der Kirche.

Nadelöhr

Ein Zitat aus dem heutigen Evangelium ist schon sprichwörtlich geworden: „Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr als dass ein Reicher in das Himmelreich kommt.“ –
Beim Verständnis dieser Schriftstelle ist Vorsicht geboten, um damit keinen Missbrauch zu betreiben: es eignet sich nicht für den antikapitalistischen Klassenkampf!